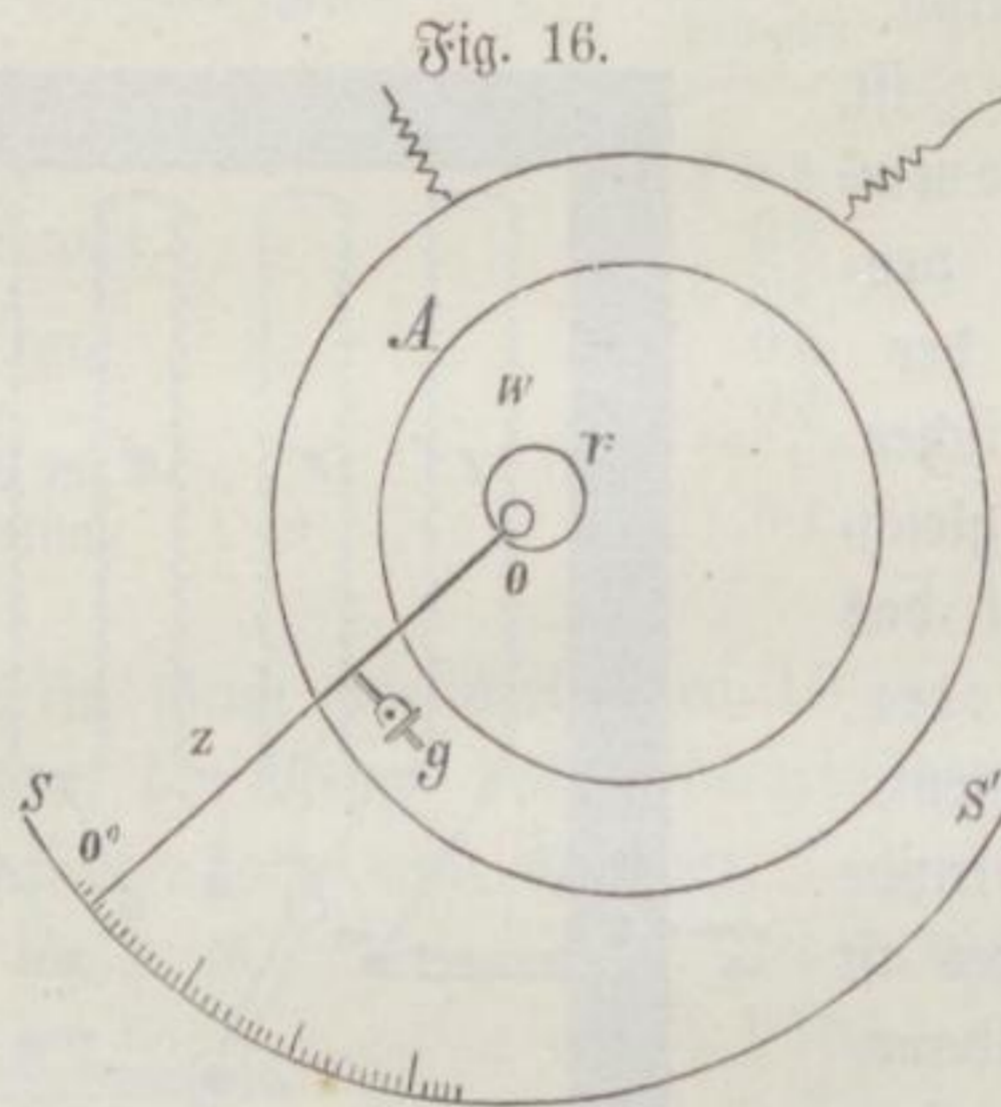


Die Fig. 16 stellt das Princip schematisch dar. A ist eine Spule mit vielen dünnen Drahtwindungen, r ein Cylinder aus sehr dünnem Eisenbleche, um die Achse O drehbar, z ist ein sehr leichter, an r befestigter Zeiger, g ein verstellbares Gewichtchen, an letzterem angebracht. S S' ist die Grundscala, längs welcher der Zeiger spielt.



Geht ein Strom durch die Spule A, so wird die Röhre r magnetisch und wegen der anziehenden Einwirkung der vom Strome durchflossenen Drahtwindungen, welche in Folge der excentrischen Lage von r innerhalb A von der Welle w stärker ausgeübt wird, als von den anderen Partien des Solenoids, wird sich die Röhre r in der Richtung S nach S' um O drehen. Mit ihr bewegt sich der Zeiger z und giebt, wenn das Instrument mittelst des der elektrischen Anziehung entgegenwirkenden Gewichtes g richtig adjustirt ist, direct die Angaben in Volt und Zehntel desselben an. Fig. 17 giebt die Gesamtansicht des beschriebenen Volt-Meters.